

Augsburg: die Stadt der Fugger und Welser, aber auch: die Stadt der Römer, Freie Reichsstadt, Stadt des frühen Christentums, Bischofsstadt wie auch Stadt der protestantischen Confessio Augustana (1530) und des Augsburger Religionsfriedens (1555), Stadt am legendären Ort der Schlacht am Lechfeld (955), Stadt an der Mündung der Wertach in den Lech, Stadt des Fernhandels, Patrizierstadt, Stadt des Renaissance-Humanismus, Stadt der Gold- und Silberschmiedekunst, Geburtsstadt Bertolt Brechts... – Augsburg: eine Stadt mit vielen Gesichtern.

An der wichtigen Südachse nach Italien gelegen, hatte Augsburg über viele Jahrhunderte eine Schlüsselposition in Politik, Kunst und Handel inne, die ihr Gewicht und eine selbstbewusste Bürgerschaft bescherten. Erst mit dem Dreißigjährigen Krieg verlor sie ihr wunderbares patrizisches Gepräge, das nach den Zerstörungen des 2. Weltkriegs jedoch in wesentlichen Zügen wiederaufgebaut wurde.

An der Schwelle vom Spätmittelalter zur Frühen Neuzeit manifestierte sich in den beiden Augsburger Handelsdynastien der Fugger und Welser die Macht des Geldes, das das Wirtschaftsleben Oberdeutschlands für die internationalen Märkte Italiens und Ungarns öffnete. Wie die zum alten Augsburger Patriziat gehörenden Welser profilierten sich auch die im späten 14. Jahrhundert zugezogenen Tuchmacher Fugger durch persönliche Beziehungen zur Reichspolitik. Als Großfinanziers der frühen Habsburger floss beiden Familien erhebliche wirtschaftliche und politische Macht zu. Zugleich traten sie als Kenner der italienischen Renaissance hervor. So prägten die Welser als Mitglieder des Patrizischen Rates und Stadtbaumeister das Bild Augsburgs. Die Fugger waren besonders durch eigene Bauten präsent, sei es mit den Fuggerhäusern, der Fuggerei, der Fuggerkapelle oder ihren Schlössern in Augsburgs Umgebung. So drückten sie dem Gesicht der Stadt ihren Stempel auf.

Prälat Dr. Peter Klasvagt Dr. Markus Leniger
Akademiedirektor Studienleiter

Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann, Kunst- und Kulturhistorikerin,
Recklinghausen

Programmverlauf*

Dienstag, 22. Oktober 2019

07:00 Uhr	Abfahrt Recklinghausen (Wickingplatz, Nähe Hbf.)
08:00 Uhr	Abfahrt Schwerte, Akademieparkplatz
ca. 12:00 Uhr	Mittagspause in Fulda : Das alte Bistum Fulda mit seinem Dom (gegr. 744) und der ursprünglich karolingischen Michaelskapelle (819-822) ist mit dem Grab des Hl. Bonifatius das Zentrum der frühmittelalterlichen Christianisierung Mitteldeutschlands und wirkte mit seiner berühmten Klosterschule bis weit über das Bodenseegebiet hinaus.
14:00 Uhr	Weiterfahrt zum Hotel
ca. 18:30 Uhr	Ankunft im Hotel, Einchecken; anschl. Abendessen

Mittwoch, 23. Oktober 2019

ganztägig	Augsburg – nicht nur Fugger- und Welserstadt Das Herz der Stadt bildet das Renaissance-Rathaus mit dem ursprünglich zur Peterskirche gehörenden Perlachturm und dem prächtigen Goldenen Saal im Innern. Daran schließt sich der alte Weinmarkt mit dem Stammsitz der Fugger an. Im Süden liegt die Kirche der Bistumsheiligen St. Ulrich und Afra und im Norden die Domimmunität. Beide Kirchen markieren die frühen Siedlungskerne der Stadt, die schon früh eine Schlüsselstellung in der Reichspolitik erhielt. Davon zeugt der Dom, dessen Gestalt hauptsächlich von der ottonischen und gotischen Zeit geprägt ist. Zeitgleich mit seinem karolingischen Vorgängerbau von 807 ließ der Bischof über dem Grab der frühchristlichen Märtyrerin St. Afra (+ um 304) eine neue Kirche errichten, in der der bedeutende Bischof Ulrich (+973) seine Grablege erhielt.
-----------	---

Donnerstag, 24. Oktober 2019

ganztägig	Die Fuggerstadt Augsburg Bis heute residiert die »Fürst Fugger-Privatbank« im 1512 von Jakob Fugger erworbenen und von seinen Nachfolgern stetig erweiterten »Stammhaus« der Handelsdynastie an der ehemaligen Weinstraße. Könige und Kaiser übernachteten in diesem Stadtpalast, der wegen seiner exquisiten Renaissance-Ausstattung berühmt war. Als bedeutende Mäzene in Kunst, Musik und Sozialwerken präsentierten sich die Fugger in zahlreichen Stiftungen, wie der berühmten Fuggerei – ein seit 1516 errichtetes Stadtquartier, das verarmten, redlichen Familien bis heute eine preiswerte Wohnstatt bietet. Zugleich finden sich in den zahlreichen Kirchen der Stadt repräsentative Kapellen der Fugger, nicht zuletzt die berühmte Fuggerkapelle in St. Anna (1509-1512), die als fuggersche Familiengrablege eine vollständige Renaissance-Ausstattung zeigt.
-----------	---

Freitag, 25. Oktober 2019

ganztägig	Die Fuggerschlösser – Residenzen einer Handelsdynastie Zwischen Lech und Iller bauten die Fugger im 16. Jahrhundert ihre Grundherrschaft aus. Hier liegen auch die berühmten »Fuggerschlösser« Babenhausen und Kirchheim. Beide Schlösser gehen auf mittelalterliche Burgen zurück. Das alte Schloss Babenhausen erfuhr ab 1541 durch seinen neuen Besitzer Anton Fugger eine völlige Umgestaltung. Das als Residenz der Herrschaft Fugger-Kirchheim 1578-1582 neu erbaute Schloss in Kirchheim glänzt mit seinem berühmten, prächtig ausgestatteten Zedernsaal, der eine spektakuläre Deckenvertäfelung besitzt.
-----------	---

Samstag, 26. Oktober 2019

- 09:00 Kofferladen, Abfahrt
- ca. 12:30 Uhr Mittagspause in **Schweinfurt**; mit einem der frühesten Renaissance-Rathäuser Deutschlands (1570-72) und seiner alten Pfarrkirche St. Johannis mit spätromanischem Kern lädt das fränkische Schweinfurt auf dem Rückweg zum Zwischenstopp ein.
- ca. 15:30 Uhr Weiterfahrt nach Recklinghausen und Schwerte
- ca. 20:30 Uhr Ankunft in Schwerte
- ca. 21:30 Uhr Ankunft in Recklinghausen

*Änderungen im Programmverlauf vorbehalten. Die genauen Ankunftszeiten sind abhängig von der Verkehrslage.

Tagungsleitung:

Dr. Markus Leniger, Studienleiter

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Petra Scheffler, Telefon: 02304/477-154,
scheffler@akademie-schwerte.de
Dienstag und Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

TG.-Nr.: F05SCVS002

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss: 23. September 2019

Teilnehmerzahl: mind. 12 Pers., max. 20 Pers.

Kosten:

Doppelzimmer, p. P.: 860 € (Einzelzimmer-Zuschlag: 140 €)

Leistungen:

Fahrt im modernen Reisebus; vier Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen im EZ bzw. DZ; Eintritte und Führungen lt. Programm; Sicherungsscheine; wissenschaftliche Reisebegleitung durch Dr. Hildegard Erlemann

Bestätigung:

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, ohne von uns über **die genaue, verbindliche Abfahrtszeit** und den **Zustiegsort** informiert worden zu sein. Bitte vergessen Sie Ihren **Personalausweis** nicht!

Ausfallkosten:

- bei Rücktritt bis zum 24.09.2019: 20%
 - bei Rücktritt vom 25.09.–11.10.2019: 65 %
 - bei Rücktritt vom 12.–21.10.2019: 90 %
- des Reisepreises (ggf. inkl. EZ-Zuschlag). Bei Nichtantritt der Reise am 22.10.2019 ist der volle Reisepreis fällig.

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise:

Mit Ihrer Anmeldung erbitten wir eine **Anzahlung** in Höhe von **20% des Reisepreises**. Der **Restbetrag** wird zum **23.09.2019** fällig. Über An- und Restzahlung erhalten Sie jeweils separate Rechnungen. Bei Anmeldungen nach Anmeldeschluss ist der gesamte Reisepreis zu überweisen. Bitte zahlen Sie erst, nachdem Sie eine Rechnung erhalten haben.

Der Abschluss einer **Reiserücktrittskostenversicherung** wird dringend empfohlen. Bei der Vermittlung sind wir Ihnen gerne behilflich.

Katholische Akademie Schwerte

Kardinal-Jaeger-Haus
Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte
Postfach 1429, 58209 Schwerte
Telefon: 02304/477-0, Telefax 02304/477-599
info@akademie-schwerte.de
www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:



Augsburg – die Stadt der Fugger und Welser

Studienreise nach Augsburg und Umgebung

22.–26. Oktober 2019



Katholische Akademie
Schwerte